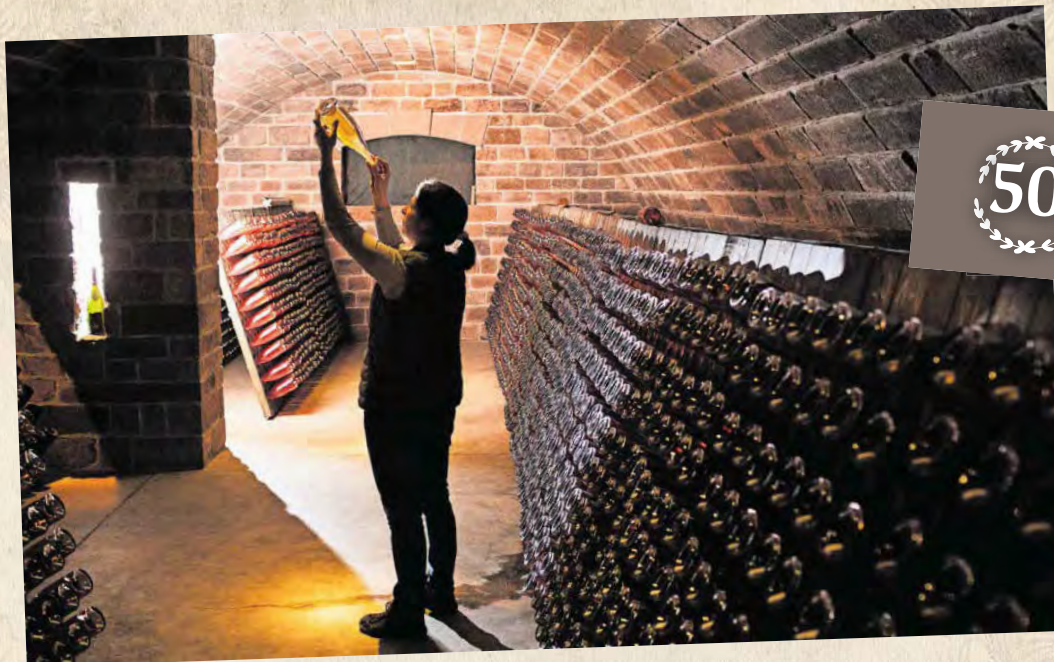


Weinstimme

SONDERVERÖFFENTLICHUNG, 6. NOVEMBER 2025



50.

Wein-Quiz
mit vielen Gewinnen

Renaissance des
Trollingers
SEITE 2

Turbulente
Traubenlese
SEITE 6

Herbstweine
für daheim
SEITE 9



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de

HOHENLOHER
ZEITUNG

KRAICHGAU
STIMME



Von der Renaissance des Trollingers

Weltweit wichtigster Weinführer würdigt in 49. Auflage erstmals schwäbische Nationalrebsorte

„Der Kleine Johnson“, benannt nach dem legendären englischen Rebenexperten Hugh Johnson, ist der bekannteste und erfolgreichste Weinführer weltweit (Verlag ZS, 512 Seiten, 24,99 Euro). Seit einem Jahr wird er von Margaret Rand herausgegeben. Und siehe da: In der 49. Auflage findet sich in dem Klassiker, eingestreut unter Tausenden Stichworten aus der Welt des Weines, ein kleiner Kasten, der das Herz jedes Schwaben höherschlagen lassen dürfte.

Unter der Überschrift „Trollinger-Revival“ heißt es im Deutschland-Kapitel: „In den 1970er Jahren war der Württemberger Trollinger ein Bestseller, doch dann stiegen die immer leichteren, immer süßeren Literflaschen nach und nach in die unteren Regale der Supermärkte ab. Und heute? Der Glühweintrend bringt den Trollinger zurück:

stilistisch spannend, immer noch leicht, aber auch kompakt, trocken, im Burgunderstil neu interpretiert. Empfehlenswert von: Adelmann, Aldinger, Dautel, B. Ellwanger, Leon Gold, Idler, Schnaitmann, vom Haigst, Weinmanufaktur Stuttgart.“ Etwas kryptisch bringen die Autoren das Phänomen so auf eine Formel: „Alte Reben + Sand oder Kalkstein + harte Arbeit/Intelligenz = großartige Ergebnisse.“

Zu verdanken ist dieser sachkundige Beitrag dem vom Bodensee stammenden Co-Autor Ulrich Sautter, der sich in seinem Heimat-



Der weltweit bekannteste und älteste Weinführer.

lände auch als Chefredakteur des „Falschaff“-Magazins sehr gut auskennt. Über Württemberg insgesamt wüsste er gewiss auch mehr beizutragen als folgenden, etwas angestaubten Eintrag, wobei auch andere Regionen nicht viel mehr Zeilen bekommen: „Württemberg: Dank der Experimentierfreude vieler junger Winzer eine dynamische Weinge-

gend. Am besten sind in der Regel Lemberger, Spätburgunder und rote Verschnitte. Leichter, strahlender traditioneller Trollinger erlebt eine Renaissance. Nur 30 Prozent weiße Rebsorten. Riesling

braucht höhere Lagen.“ Erfreulich auch, dass immer mehr Betriebe aus der Region genannt werden, die meisten aus dem Bereich Remstal, aber auch Unterländer wie Adelmann, Dautel, Neipperg.

Insgesamt machen die spärlichen Einträge zu Württemberg deutlich, welche Rolle die Region im globalen Weinkonzert spielt. Im Kern beschreibt und bewertet der Führer Winzer, Weine, Rebsorten und Regionen weltweit – in der Ausgabe 2026 auf noch mehr Seiten als zuvor: 512 statt 460. Zudem gibt es im Taschenbuchformat allerhand Verbrauchertipps: von Jahrgangs-Checks über Einkauf, Lagerung oder Temperatur bis zur Kombination von Wein und Speisen. Ein von der Cartoonistin Hillary Campbell illustrierter Sonderteil widmet sich dem Preis-Leistungs-Verhältnis von Wein. *kra*

ANZEIGE

WEINSCHMECKER

Save the Date!
UE-WEINMESSE
08. & 09. Mai 2026

UE-ONLINE-WEINSHOP

über 250 Weine
www.weine.hn

UNIVINUM
Vinothek by
E
UELTZHÖFER

EDEKA
Ueltzhöfer
Mein Lebensmittel & Punkt
mein-ue.de

DEIN EDEKA IN DEINER REGION: HN-Sonthheim, HN-Südbahnhof, Oedheim, Neuenstadt, Ellhofen, Untergruppenbach & Oberstenfeld
[@edeka.ueltzhoefer](https://www.edeka.ueltzhoefer.de) | [@univinumbyue](https://www.univinumbyue.de)

Genuss trifft Vielfalt bei der UE-Weinmesse 2026

Im Mai 2026 verwandelt sich der WTZ-Zukunftspark Heilbronn erneut in ein Zentrum des guten Geschmacks: Bei der UE-Weinmesse 2026 präsentieren EDEKA Ueltzhöfer und Weinpartner univinum ein vielfältiges Spektrum an **Weinkultur, Qualität und Lebensfreude**. Am 8. und 9. Mai stellen rund 40 Weingüter aus Deutschland, Europa und Übersee ihre besten Tropfen vor – vom frischen Riesling über elegante Burgunder bis zu kräftigen Rotweinen.

Über 500 Weine warten darauf, entdeckt, verkostet und mit allen

Sinnen erlebt zu werden. Besonders ist die Nähe zu den Winzerinnen und Winzern, die persönlich von Böden, Jahrgängen und ihrer Philosophie erzählen. Masterclasses und Sensorik-Workshops laden dazu ein, tiefer in die Welt des Weins einzutauchen, begleitet von **regionalen Spezialitäten**. Nach Messeschluss lädt die After-Show-Lounge „**Magnifico da Umberto**“ hoch über Heilbronn zum stilvollen Ausklang. Parallel startet der neue UE-Online-Weinshop – für Genuss, der bleibt und die Idee der Messe digital fortführt.

Univinum by EDEKA Ueltzhöfer, Heilbronn
– Ihre Weinwelt im Herzen der Region

Jubiläum

Das Wein-Quiz der *Stimme Medien-gruppe* ist ein absoluter Klassiker. Dieses Jahr geht es in die 50. Runde. Passend zu diesem Jubiläum gibt es diesmal noch mehr und noch attraktivere Preise. Unsere Zeitungsleser oder Internet-User können insgesamt sage und schreibe 500 Flaschen Württemberger Weine und Sekte gewinnen. 60 Sechser-Kisten werden direkt 60 Personen zugewonnen. Weitere Weine gibt es am Finaltag im Januar. Hauptgewinn ist ein schöner Abend mit Führung, Vesper und Weinprobe für zehn Mal zwei Per-

sonen in einem preisgekrönten Betrieb der Region Heilbronn-Hohenlohe. Dabei sind unter anderem auch kompetente Überraschungsgäste angesagt. Alle Flaschen stammen übrigens aus der Schatzkammer des Weinbauverbandes Württemberg sowie von Anzeigenkunden der *Weinstimme*. Wer beim *Stimme*-Wein-Quiz mitmacht, sollte eine Prise Humor besitzen, die Kreuzchen am rechten Fleck machen, aus den Großbuchstaben das richtige Lösungswort ermitteln – und das Ganze ganz schnell abschicken (siehe rechts).

Editorial

Die Weingärtner schauen auf ein denkwürdiges Jahr mit furioser Leseernte zurück. Während in den Kellern die meisten 2025er durchgegoren sind und die ersten Weißweine noch vor Weihnachten abgefüllt werden, beschäftigen sich die Winzer nun verstärkt mit der Vermarktung, aber auch mit dem hohen Kostendruck und allgemeinen Sparzwängen. In Zeiten allgemeiner Verunsicherung berichten Marktforscher von einer gewissen Kaufzurückhaltung



der Verbraucher. Bei Festen und kleineren Events steht Wein indes nach wie vor hoch im Kurs. Auch bei Tagen der offenen Tür und anderen Präsentationen sieht es gut aus. Hier mischen immer öfter Händler und Gastronomen mit. Für Genießer gibt es aber auch andere Wege, sich zu informieren – etwa über die Tageszeitung und deren neue *Weinstimme*. Gute Nachrichten, gute Unterhaltung und viel Glück beim 50. Wein-Quiz wünscht *Kilian Krauth*.

Impressum

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme

Redaktion: Kilian Krauth (kilian.krauth@stimme-mediengruppe.de)

Anzeigen: Martin Kufner (verantwortlich)

Foto Titelseite: Deutsches Weininstitut

Verlag und technische Herstellung:

Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn



Wein-Quiz

50. Wein-Quiz

1. Was ist Weißherbst?

- A Lese im Schnee
- B Weißweinsorte
- C Roséfarbener Wein

2. Was ist Weinbrand?

- F Rausch nach zu viel Wein
- H Brennende Rebanlage
- I Spirituose aus Weindestillat

3. Was ist Orange Wine?

- O Wein aus Orangen
- B Wein aus Holland
- A Naturnaher Weintyp

4. Was ist ein Geiztrieb?

- S Sparsamer Jungwinzer
- T Missgünstiger Verwandter
- O Seitentrieb der Rebe

500
Flaschen zu
gewinnen



JETZT MITMACHEN:

online stimme.de/wein-quiz

per Mail quiz.stimme@stimme-mediengruppe.de

telefonisch 0137 8228241*

per SMS HST 8241 LÖSUNG, IHR NAME +

ADRESSE an die Nummer 82822 (keine Vorwahl)**

per Post Coupon senden an

Heilbronner Stimme, Wein-Quiz, Postfach 2010,
74010 Heilbronn, **Einsendeschluss** 03.12.2025

* (0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Fest- oder Mobilfunknetz)

** (0,50 Euro/SMS zzgl. Transport. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben oder für interne Zwecke benutzt)



Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ab 18 Jahren möglich. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Stimme Mediengruppe sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

stimme.de

Das Lösungswort lautet:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig. Mit meiner Teilnahme willige ich ein, dass meine Angaben von der Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG, Allee 2, 74072 Heilbronn, zu meiner weiteren Betreuung, der Zusendung von Informationen zu Produkten und Services (Abonnements, Bücher, Magazine, exklusiven Veranstaltungen, Reisen) sowie Befragungen verarbeitet und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe meiner Daten findet nicht statt. Meine Einwilligung kann ich jederzeit an zeitung@stimme.de widerrufen.

ANZEIGE

Storz Wein ★ Familien ★ Tradition

Schon seit Generationen arbeiten die Familien Storz in ihren Weinbergen.

Klassische sowie moderne Rebsorten bilden die



Grundlage für hochwertige ausgezeichnete Weine.

Zahlreiche Erfolge bei Prämierungen unterstreichen das Qualitätsstreben der gastfreundlichen Winemacher am Michaelsberg. Wer also einfach leckere Weine sucht, wird bei Familie Storz fündig.

Eine feine kleine Auswahl findet sich auch immer im Weinautomat.



Beste Tropfen

Im Rahmen der Landesprämierung für Wein und Sekt hat der Weinbauverband Württemberg wieder acht „Beste Württemberger“ prämiert. Für das Finale qualifizierten sich die Spitzenweine aus den Verkostungen von 1500 Weinen und Sekten. Weniger als zehn Prozent erhielten dabei die höchste Bewertung „Großes Gold“. Insgesamt 103 Tropfen standen in der Endrunde.

„Die Qualität aller Finalweine ist beeindruckend und macht die Auswahl zur echten Herausforderung“, berichtet Weinkönigin Kim Weißflog aus Lauffen, die in der von Martin Notz aus Sachsenheim und Lothar Neumann aus Schwaigern-Stetten geleiteten Jury vertreten war. „Die Ergebnisse helfen Weinfreunden direkt den Wein zu finden, der zu ihnen passt.“

Die acht Kategorien des Wettbewerbs verbinden traditionelle Rebsorten wie Trollinger, Lemberger oder Riesling mit modernen Weintrends und Cuvées. Damit spiegeln sie die Entwicklung des Weinbaus im Weinbaugebiet Württemberg wider: vom klassischen Genusswein bis zum hochwertigen Spitzenprodukt. Die feierliche Übergabe der Urkunden erfolgte

in den vergangenen Tagen durch die Weinhoheiten. Fotos der Übergabe und weitere Informationen zu den Verkostungen finden sich im Internet auf der Homepage www.weinbauverband-wuerttemberg.de.

Die Siegerweine im Überblick: 2024 Riesling Qualitätswein trocken, **Weingut Weibler** aus Bretzfeld-Siebeneich; 2023 Chardonnay Qualitätswein trocken, **Weingut Anita Landesvatter** aus Brackenheim; 2024 Rosé Qualitätswein trocken „Schloss Monrepos“ VDP. Gutswein, **Weingut Herzog von Württemberg** (Ludwigsburg); Lemberger trocken 2021 Nr. 1 Qualitätswein trocken, **Privatkellerei Rolf Willy** (Nordheim); 2019 Nr. 1 Syrah Qualitätswein trocken, **Privatkellerei Rolf Willy GmbH** (Nordheim); 2022 Pinot Noir Qualitätswein trocken, **Privatkellerei Rolf Willy GmbH** (Nordheim); 2022 Mundelsheimer Trollinger Qualitätswein trocken „Weiße Linie“, **Lauffener Weingärtner**; Geddelsbacher Schneckenhof Muskateller Sekt trocken, **Schneckenhof-Weingut Müller** aus Bretzfeld-Geddelsbach.



8. + 9. November 2025

ANZEIGE

Winter-Wein-Tage im Weinkeller

Sa. 15–20 Uhr, So. 14–19 Uhr können Sie unser aktuelles Wein- & Sektsortiment an verschiedenen Stationen im Weinkeller, sowie Weinraritäten aus der Schatzkammer unseres Weingutes verkosten. Es gibt Kellerführungen sowie moderierte Verkostung unserer Neuheiten. Unkostenbeitrag für die



Proben aller Weine und Sekte beträgt 15,- €/Person. Keine Anmeldung erforderlich. Kleines Fingerfood erhältlich.



Ab einem Weineinkauf von 180,- € erhalten Sie **10% RABATT**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ZIPF
WEINGUT

Vorhofer Straße 4
74245 Löwenstein
Tel. 07130 6165
Fax 07130 9725
weingut@zipf.com
www.zipf.com



Gewinn für Genossen

Deutschen Agrar Marketing Preis 2025 für die Kampagne „Echt Württemberger. Was sonst?“

Die genossenschaftliche Werbebegegnung Weinheimat Württemberg hat mit ihrer Kampagne „Echt Württemberger. Was sonst?“ den Deutschen Agrar Marketing Preis 2025 gewonnen. Die Auszeichnung gilt als eine der wichtigsten im deutschen Agrar- und Lebensmittelmarketing. Die Jury lobte die Kampagne als „verständlich, eingängig, modern und authentisch“. In seiner Laudatio betonte Jurymitglied Dr. Josef Krapf: „Die Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Witz hat uns überzeugt. Die Kampagne verbindet Moderne mit Tradition und erreicht die Menschen glaubwürdig und echt.“

Die Weinheimat konnte seit März 2025 bereits mehrfach glänzen. So gab es beim Eurovino Innovation & Marketing Award 2025 zwei erste Plätze in der Sparte „Beste Marketingkampagne“ und



Toller Titel für die Gemeinschaftswerbung der Württemberger Weingärtnergenossenschaften.
Foto: privat

beim POS-Motiv-Wettbewerb von AWK/Burda den zweiten Platz.

„Die Erfolge zeigen, dass wir mit den richtigen Ideen auch neue Zielgruppen für Wein gewinnen können“, so Patrick Hilligardt als Vorstandssprecher der Weinheimat Württemberg.

Die Kampagne setzt auf humorvolle Sprüche, die direkt ins Ohr gehen, zum Beispiel: „Zwei Viertel sind besser als eine Halbe.“ Oder: „Du, ich und zwei Gläser. Perfekt.“ Und: „Wird sogar noch besser, wenn man ihn teilt.“

Damit spricht die Marke neben der klassischen Weinzielgruppe auch jüngere Konsumenten an – und sorgt gleichzeitig am Point of Sale für Aufmerksamkeit.

Entwickelt wurde die Kampagne von der langjährigen Lead-Agentur der „Echt Württemberger“ Weinmacher, Prinzip E aus Herrenberg. Geschäftsführerin Kirsten Hechler erklärt: „Gute Werbung kann mehr als verkaufen – sie kann Märkte bewegen. Genau das passiert hier.“

Die Echt Württemberger Weinmacher sind ein Verbund von 26 Genossenschaften. Administrativ steht dahinter die Weinheimat Württemberg, die sich um das auf die Gruppe zugeschnittene Gemeinschaftsmarketing kümmert, aber auch um regionale und nationale Events und Veranstaltungen. www.echt-wuerttemberger.de

DER FEINE UNTERSCHIED – WEINE AUS ÖKOLOGISCHEM ANBAU



WEINNACHTLICHES PROBIERWOCHENENDE 1. ADVENT

5%

WEINNACHTSRABATT
AM 29.-30.11.25

29.11.2025
15:00 – 22:00 UHR

30.11.2025
13:00 – 21:00 UHR

Weinverkauf:
Mo.–Do. 14.00 – 18.30 Uhr
Fr. 13.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
... oder nach Vereinbarung

**Ökologisches Weingut
Schäfer-Heinrich**
Letten 3 . 74074 Heilbronn
www.schaefer-heinrich.de
Tel. +49 (0)7131 16 24 54

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Top-Tropfen

Der 2022 Divinus Syrah des **Wein-konvents Dürrenzimmern** ist laut Vinum der beste Syrah Deutschlands: sattes violett-rot, dunkle Früchte wie Heidelbeeren, Dörripflaumen, Noten von Rum, Waldhohnig, Kaffee und Zedernholz. Die süßlich-fruchtige Aromen finden sich auch am Gaumen wieder, umspielt von weichen Tanninen. Der 2019 Nr. 1 Syrah der **Nordheimer Privatkellerei Rolf Willy** wurde vom Weinbauverband zum Besten Württemberger gekürt. Intensives Kirschrot mit violetten Reflexen. Aromen von Waldfrüchten, begleitet von feinen Kräuternoten und einem Hauch Nuss. Am Gaumen kraftvoll, harmonisch, gut ausbalanciert mit Tiefe und saftiger Frucht. Der Zinfandel vom **Willsbacher Weingut Laicher** zeigt Aromen reifer dunkler Beeren und Früchte wie Brombeere, Kirsche, Pflaume sowie würzigen Noten von Zimt, Nelken, Schokolade, Pfeffer. Moderate Säure, weiche Tannine und eine süßliche Note. Die vom **VDP-Weingut Fürst Hohenlohe-Oehringen** aus Spätburgunder, Lemberger, Cabernet Franc und Cabernet Cubin verschiedener Jahrgänge gewonnene Rotweincuvée Fass Nr. 17 überzeugt durch helle Beerenaromatik, zarte Gerbstoffe, Spannung und angenehme Säure. Der Carménère aus der Werkstatt-Serie der **Lauffener Weingärtner** zeigt dunkles Rubin-

rot mit violetten Reflexen, vielschichtiges Aromenspiel von dunklen Waldbeeren. Am Gaumen samtig und ausgewogen mit reifen, gut integrierten Tanninen und lebendiger Säurestruktur, die dem Wein Frische und Eleganz verleiht. Der Nachhall ist lang und charaktervoll mit würziger Tiefe. „Was ist das?“ nennt das Heilbronner **Öko-Weingut Schäfer-Heinrich** einen Naturwein aus der robusten Rebsorte Cabernet Cortis. Ein lebendiger Tropfen, der sich bei jedem Genuss neu und überraschend anders präsentiert. Die Trauben werden spontan auf der Maische vergoren und nach vier Wochen gepresst. Der Wein reift im Holz und wird ohne Pumpe und Filtration mit natürlicher Trübung abgefüllt, frei von Schwefel und anderen Zusatzstoffen. Der 2023er Ursprung der **Genossenschaftskellerei Heilbronn** hat Würze, Mandelaromen, Nuancen von Kirsche und Waldbeere, milde Säure und feine Tannine. Er vereint Leichtigkeit, Unbeschwertheit, Genussfreude. In Abgrenzung zu Allerweltsbomben, Massenproduktion und Anonymisierung steht dieser Heimatwein für Regionalität und Handwerk. Zum Ausklang ein gut gereifter, sehr markanter 2023er Drei-Sterne-Grauburgunder der **Cleebronner Privatkellerei Storz** mit kräftig-beerigen Aromen, feiner Säure, Schmelz, ordentlichem Alkoholgerüst und langem Nachhall.



Die Traubenlese im Jahrgang 2025 wird in die Annalen der Württemberger Weinbaugeschichte eingehen – mit rekordverdächtigen Phänomenen: Sie begann Ende August so früh wie selten zuvor, verlief vielerorts so schnell wie nie und endete in manchen Weingütern teilweise bereits am 20. September – also noch während des Heilbronner Weindorfs und nicht wie sonst im klassischen Lesemonat Oktober. „Also das habe ich noch nie erlebt.“ Dieser Satz ist diesen Herbst zum geflügelten Wort geworden. Aber auch dieser: „Dass alle Sorten gleichzeitig reif waren, habe ich so noch nie gesehen.“ Für viele Betriebe war das eine große Herausforderung, Lesemannschaften und sogar der Vollernter kamen kaum noch nach. Manche rüdelten fast rund um die Uhr. Einmal mehr machte das Wort von der Turbolese die Runde: auch weil es Ende September viel regnete und bei manchen Sorten Fäulnis drohte oder tatsächlich einsetzte.

Qualitativ sei Dank der Natur, aber auch Dank moderner Kellertechnik mit einem überdurchschnittlich guten Jahrgang 2025 auszugehen, erklärt der Württemberger Weinbaupräsident Dietrich Rembold, freilich je nach Lesedisziplin. In der Menge allerdings müssten große Abstriche gemacht werden. Rembold und seine beiden Vize-Präsidenten Peter Albrecht und Bernhard Idler gehen wie schon im Vorjahr von nur 65 Millionen Liter Württemberger aus, rund 20 Prozent weniger als im Schnitt, was ange-

Von Kilian Krauth

In den Kellern werden bereits die ersten Jungweine probiert. Die Qualität des Jahrgangs 2025 ist vielversprechend – je nach Lesedisziplin. Die Menge liegt jedoch weit unter den Erwartungen.



Besonderes Phänomen: Im Jahrgang 2025 waren fast alle Traubensorten gleichzeitig reif – und das schon Anfang September.



Ein Jahrgang der Rekorde

Eine der frühesten und schnellsten Traubenlesen mit hoher Qualität und geringer Menge



Ohne Vollernter hätten viele Winzer die Lese kaum gemeistert: wegen Zeitdruck und Helfermangel.
Fotos: dpa



sichts sinkender Ansätze durchaus „marktgerecht“ zu nennen sei.

Wie das Deutsche Weininstitut (DWI) nach Erhalt der finalen Ernteschätzungen aus allen 13 Weinbaugebieten mitteilte, wurden dieses Jahr in Deutschland voraussichtlich nur 7,3 Millionen Hektoliter Weinmost eingebracht. Dies entspräche einem Minus von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahresertrag und von 16 Prozent gegenüber dem Erntedurchschnitt der letzten zehn Jahre in Höhe von 8,7 Millionen Hektolitern, erklärt DWI-Sprecher Ernst Büscher. Er geht sogar von der niedrigste deutsche Weinmosterntemenge seit dem Jahrgang 2010 aus, der damals nur 7,1 Millionen Hektoliter hervorbrachte.

„Der Behang sah zwar gut aus“, weiß Peter Albrecht, aber die Trauben seien leichter und lockerer, die Beeren kleiner gewesen, „praktisch nur Haut und Knochen“, da es bei der Zellteilung Ende Juni sehr trocken gewesen sei. Ausgiebige Juli-Niederschläge und die August-Sonne hätten die Reife dann aber enorm beschleunigt.

Insgesamt war das Vegetationsjahr ausgesprochen wechselvoll. Es hat mit stark schwankenden Temperaturen und einer guten Winterfeuchte begonnen. Der Rebaustrieb im April setzte bis zu 14 Tage später als 2024 ein, lag aber im Zehn-Jahres-Schnitt. Spätfrostschäden blieben anders als in den Vorjahren aus. Auch der Start in die

Blüte ist im Juni weitgehend problemlos verlaufen. Die Hitzewelle Ende Juni/Anfang Juli mit Temperaturen über 37 Grad haben die meisten Reben, teils auch dank Bewässerung, gut überstanden. In der zweiten Julihälfte sorgten bis zu 150 Liter Niederschlag pro Quadratmeter für Entspannung, punktuell aber auch für Hagelschäden.

Probleme mit Mehltau hat es kaum gegeben – Ausnahmen: in der Nachbarschaft wilder Weinberge. Zuletzt hat die Reifeentwicklung 2025 stärker angezogen als erwartet, so dass die Lese sogar eine Woche früher begann als im eh schon frühen Vorjahr – und bei vielen nach nur drei Wochen bereits im September zu Ende ging.



MEHR ALS EIN GRUND ZU FEIERN!

DLG-Weinerzeuger des Jahres 2025
Bundesehrenpreis in Gold

3 x Bester Württemberger 2025

DLG-Sonderpreis:
Bester alkoholfreier Wein 2025

www.rolf-willy.de



Polit-Paket

Um die Weinwirtschaft nachhaltig zu stärken, legt der Weinbauverband Württemberg gemeinsam mit dem Badischen Weinbauverband und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband ein Positionspapier zur Landtagswahl vor – und zwar mit klaren Handlungsempfehlungen. Im Mittelpunkt stehen der Erhalt zukunftsfähiger Rebflächen, die wirtschaftliche Absicherung der Betriebe sowie eine stärkere Absatzförderung über Tourismus, Gastronomie und Landesmarketing.

Insbesondere an die Bundespolitik adressiert Weinbaupräsident Dietrich Rembold immer wieder die Einführung einer Rotationsbrache als geförderte Biodiversitätsleistung, um ökologische Maßnahmen auf gebrachten Flächen praxistauglich umzusetzen und die Kulturlandschaft, vor allem die benachbarten Weinberge, langfristig zu sichern. Ebenso setzt der Verband auf gezielte Kooperationen zwischen Weinbau, Natur- und Landschaftsschutz, Kommunen und touristischen Organisationen, damit Flächenpotenziale optimal genutzt und regionale Strukturen gestärkt werden können.

„Zwingend geboten ist zudem die seitens der Landesregierung im Sofortprogramm angekündigte Einführung einer Drieschen-Verordnung, inklusive der Rodungsverpflichtung von nicht mehr bewirtschafteten Weinbergen,“ ergänzt Rembold eine konkrete Forderung an die aktuelle Landesregierung.

Zur Absicherung der Betriebe spricht sich der Weinbauverband

für die Einführung zinsloser Darlehen durch die Landesbank Baden-Württemberg aus. Diese sollen den Betrieben mehr Planungssicherheit geben, notwendige Investitionen für zukunftsorientierte Unternehmen erleichtern und kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrücken. Gleichzeitig begrüßt Rembold die im September angekündigte Ausweitung der Förderung der Ertragsversicherung auf das Schadereignis Hagel: „Dies ist ein wichtiges Signal der Landespolitik und stärkt unsere Betriebe im Risikomanagement gegenüber unter anderem den Herausforderungen durch den Klimawandel“.

Darüber hinaus weist der Verband darauf hin, dass die bestehenden Anstrengungen der Branche zur För-

derung der Biodiversität in der öffentlichen Diskussion und bei der Kaufentscheidung vor allem regionaler Verbraucher bislang zu wenig Beachtung finden. Der Weinbau in Württemberg setze konsequent auf die Weiterentwicklung nachhaltiger Produktionsmethoden und erwartet dabei verstärkte Unterstützung, etwa durch eine an die tatsächlichen Kosten angepasste Förderung des herbizidfreien Arbeitens.

„Mit dem von uns vorgeschlagenen Maßnahmenpaket wollen wir die Weinwirtschaft ökologisch verantwortungsvoll, wirtschaftlich stabil und zugleich touristisch attraktiv gestalten“, betont Vizepräsident Peter Albrecht aus Heilbronn die Notwendigkeit kurzfristiger Maßnahmen und richtet zugleich den Blick auf den anstehenden Landtagswahlkampf.



ANZEIGE

Weingut Graf Neipperg



Herzliche Einladung zum
**Tag der offenen
Kellertür**



Sa 08. & So 09. Nov. 2025
jeweils von 13–18 Uhr
Eintritt 25 € pro Person
Rückvergütung ab 100 € Weinkauf
Schloßstr. 12 Schwaigern

Die Wurzeln der Familie Neipperg reichen zurück bis ins hohe Mittelalter. Im 13. Jahrhundert entstand die mächtige Stammburg am Heuchelberg mit ihren eindrucksvollen Türmen. Von alters her ist sie umgeben von Weinbergen. So hatte die Familie schon immer mit Wein zu tun, und es wird ihr nachgesagt, sie habe im 18. Jahrhundert den Lemberger nach Württemberg gebracht. Bereits 1702 entstand in Schwaigern über den Gräben einer mittelalterlichen Burg ein neues Schloss, in dessen tiefen Gewölbekellern – den einstigen Burggräben – die Familie seit vielen Generationen ihre Weine in Eichenfässern ausbaut. Entdecken Sie diesen und das gesamte Sortiment am Tag der offenen Kellertür.

www.graf-neipperg.de

ADVENTSVERKOSTUNG
AM SONNTAG, 30.11.2025
von 11 bis 18 Uhr



**FÜRST HOHENLOHE
OEHRINGEN**

Weingut Fürst Hohenlohe Oehringen GmbH & Co. KG
Wiesenkeller | 74613 Öhringen | www.verrenberg.de

Weingut · Gutsausschank · Ferienwohnungen

Besenzeit
Von Di., 11.11. bis So., 16.11.2025
täglich ab 11.30 Uhr.

**CCC
LAICHER
WEINGUT**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Laicher
www.weingut-laicher.de

74182 Obersulm-Willsbach · Heerweg 21 · Tel. 07134 3374

Weine für den Herbst und Winter

Württemberg ist für die kühleren Jahreszeiten gut aufgestellt

Wenn die Tage kürzer werden und draußen Wind, Kälte und Nässe ankommen, wird es drinnen richtig gemütlich – gerne mit einem Glas Wein, das perfekt zur Jahreszeit passt. Dank des hohen Rotweinanteils bietet Württemberg dafür beste Voraussetzungen. Inzwischen die meistangebaute Rotweinsorte in Württemberg ist der Lemberger. Er gilt unter Weinken- nern als kräftig und gleichzeitig ge- schmeidig. Vereint der Lemberger doch intensive Aromen mit einer überraschenden Weichheit. Damit füllt er den Gaumen mit satten Tö- nen und feinen Tanninen und ist ein Rotwein, der den Abend in ein stimmungsvolles Genusserlebnis verwandeln kann.

Ein weiterer Herbst- und Win- tertipp ist der Merlot. Zwar stammt diese Rebsorte ursprünglich nicht aus Württemberg, doch unsere La-



gen haben ihn längst zu einem echten Heimatwein ge- macht. Fruchtig, weich und mit einer fei- nen Säure begleitet er den Abend.

Der Geheimtipp aus Württem- berg sind Rotweincuvées. Wenn ein Kellermeister verschiedene Weine zu einer Cuvée vereint, ent- steht echte Handwerkskunst. Häu-

fig mit Cabernet-Sorten kompo- niert, entfalten diese Rotweincu- vées neue Geschmackswelten: fa- cettenreich, harmonisch und häufig mit Tiefe.

„Württembergs gro- ße Sortenvielfalt bietet in Kombination mit dem Können, der Sorgfalt und der Innovationsfreude unserer Kellermeister die ideale Basis für gelungene Cuvées“, sagt Patrick Hilligardt, Vorstandssprecher der Weinheimat Württemberg. Zu- dem sei Württemberg eine ge- schützte Ursprungsbezeich- nung der EU. Diese stehe für geprüfte Qualität und kontrol- lierte Herkunft. „In der Cuvée zeigt sich der echte Meister, denn sie führt das Beste aus verschiede- nen Weinen zusammen.“

Stellt man sich nun den Kamin, ein paar kleine Snacks und das pas-

sende Glas Wein vor, bleibt nur noch eine Frage: Welche Tempera- tur ist ideal? Hier darf man nicht auf ein Missverständnis hereinfallen. So hält sich hartnäckig das Ge- rücht, man solle Rotwein bei Zim- mertemperatur genießen. Das war, als diese Regel entstanden ist, auch noch völlig richtig. In diesen Jah- ren hatten Wohnräume im Winter in der Regel eine Temperatur von 16 bis 18 Grad Celsius. Die heuti- gen 20 bis 25 Grad dagegen wären als Maßstab für die korrekte Rot- weintemperatur deutlich zu hoch. Die Württemberger Weinmacher empfehlen für den Rotwein daher eine Trinktemperatur von 16 bis 18 Grad. Nur besonders hochwertige, gereifte Rotweine vertragen auch 20. Bevorzugt der Weinliebhaber auch im Winter eine eher junge, leichtere Variante, darf er diese auch gekühlt genießen. *red*

ANZEIGE



LAUFFENER
WEINGÄRTNER

Lauffener Weingärtner „Innovation trifft Tradition“

Die Lauffener Weingärtner überraschen immer wieder mit ihren Innovationen:

Neben etablierten Klassikern aus der Lauffener „Poeten“-Reihe, wie dem vielfach prämierten Lemberger trocken, haben sich die Lauffener deutschlandweit mit ihren Innovationen einen Namen gemacht.

Die Serie Leserstoff® überrascht und begeistert mit ihrem vollmundigen Aroma und ihrer Finesse.

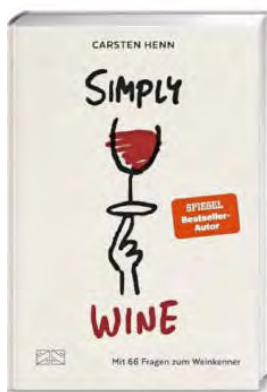
Dazu gesellt sich der Whyne® – „Wein trifft Whisky“ als weitere charaktervolle Neuheit, die Furore macht.

Echte Württemberger Innovationen!
lauffener-wein.de

Theorie und Praxis

Witziges Lehrbuch von Carsten Henn und Ausflugstipps von Kai Bliesener

Spiegel-Bestsellerautor Carsten Henn kann nicht nur kulinarische Kriminalromane, er schreibt auch kriminell gut über Wein: In seinem neuen Buch „Simply Wine“ (ZS Verlag, 208 Seiten, 22,99 Euro) schenkt der Journalist und Winzer sein Know-how praktisch und unterhaltsam ein: Mit 66 wohldosierten und klug ausgewählten Fragen nimmt er uns mit in die Welt der Reben. Maische, Tannine, Gerbstoffe, Oxidation, Mäuseln, Brett: Alles, was man über Wein wissen muss, wird mit Witz und Scharfsinn erklärt. Von Rebsorten und Weinbereitung über die Lagerung bis hin zum richtigen Trinken: Das Buch ist eine kurzweilige Lektüre und ein handlicher Guide, der sowohl bei der Weinauswahl in der Weinhandlung und im Supermarkt



„Simply Wine“ ist ein unterhaltsames Lehrbuch. „Weinorte in Württemberg“ gibt Ausflugstipps.

hilft wie auch bei der Weinbestellung im Restaurant oder einer Weinverkostung. Die charmanten Illustrationen von Leo Leowald machen das Buch auch optisch zum Genuss. Kurzum: Henns Buch ist ein guter Einstieg in die Weinwelt.



hält jeweils einseitige Tipps für 76 Ausflüge zu jungen Wilden, aber auch zu traditionsreichen Weingütern. Der Autor präsentiert weinselige Feste und spürt versteckte Vinotheken auf. Darüber hinaus verschaffen Spaziergänge durch sanft-

Der im Remstal aufgewachsene und gut vernetzte Autor Kai Bliesener hat schon sechs der 13 deutschen Anbaugebiete Bücher gewidmet, nun wagt er sich an seine Heimatregion heran. Das 170 Seiten umfassende Bändchen ent-

te Rebhügel im Remstal, Wandlungen entlang der monumentalen Terrassenlagen am Neckar, romantische Fahrten über die Württemberger Weinstraße und atemberaubende Radtouren von Weikersheim bis zum Bodensee ein lehrreiches Weinvergnügen. Bliesener geht hoch hinaus: Im Lembergerland kann man Wein in luftiger Höhe im Heißluftballon verköstigen – weit über den Steillagen des Enztals. Fotos machen Lust auf Ausflüge, eine Übersichtskarte hilft bei der Planung. Dazu gibt es viele Extra-Tipps und Informationen rund um den Wein. Wermutstropfen: Eindeutig zu kurz kommen das Heilbronner Land und Hohenlohe. „Weinorte in Württemberg“ ist im Droste Verlag erschienen und kostet 16 Euro. *kra*

stimme.de/shop

Geschenke aus der Familienküche

Eigenprodukt der Stimme



Die besten Geschenke sind die selbst gemachten – gerade in der Weihnachtszeit. Die neue Ausgabe von „Süßer Zauber“ zeigt deshalb die 50 tollsten Rezepte unserer Leserinnen und Leser für leckere Mitbringsel – von Müsli bis Likör, von Plätzchen bis Praline, von Mini-Stollen bis zu gebrannten Mandeln.

Erhältlich in unseren Geschäftsstellen in Heilbronn und Öhringen, unter stimme.de/shop, im regionalen Buchhandel, bei Edeka Ueltzhöfer und in allen Filialen der Bäckerei Härdtnr.

STIMMEShop

6,90 Euro



JETZT BESTELLEN:

online stimme.de/shop
telefonisch 07131 615-625



Banner sorgen für Aufsehen

Bottwartaler Winzer warnen vor dem Verlust der Weinberglandschaft

Bei Weinfesten, im Besen, am Treisen, bei der Lese: Wengerter werden nicht müde, Verbraucher für die Schieflage im Weinbau zu sensibilisieren. Die Bottwartaler Winzer machen dieser Tage gar mit einer Banneraktion darauf aufmerksam: „Beste Wahl: Trink regional! Hier wächst bald nichts mehr, es sei denn, du trinkst mit!“ So heißt es auf einem 3,50 auf 1,75 Meter großen Bauzaunbanner auf Sichtweite von Burg Lichtenberg: eines von drei unterschiedlichen Motiven, wie sie von Beilstein bis Steinheim an 16 Standorten am Straßenrand im gesamten Bottwartal stehen – für Autofahrer, Radler, Spaziergänger unübersehbar.

Die Idee dazu hatte Immanuel Gröninger (37), der Vorstandsvorsitzende der Bottwartaler Winzer. „Wir wollen damit vor allem aufs



Banner warnen vor dem Niedergang der Reblandschaft. Foto: Quantum X

Flächensterben aufmerksam machen, ohne zu Jammern, eher als Gedankenanstoß,“ erklärt er. So fordere die Genossenschaft keineswegs zum übermäßigen Trinken auf, sondern zu bewusster Kaufentscheidung, nach dem Motto: Wer weniger, aber dafür umso

mehr regional genießt, unterstützt Landschaft, Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft vor Ort.

„Jeder Schluck von hier ist ein Stück Landschaftspflege – und ein Versprechen an unsere Heimat“, appelliert auch Gröningers Kollege Rainer Siegerle aus Beilstein an

die Weintrinker der Region. Gehe der Absatz von Württemberger weiter zurück, drohe der Verlust der typischen Weinlandschaft. Nach der Traubenlese dürften weitere Flächen aufgegeben werden. Ganz einfach, weil sich der Weinbau wegen steigender Betriebskosten, sinkendem Weinabsatz und stagnierender Preise für viele Weingärtner nicht mehr oder kaum noch rentiert.

Viele Rebflächen seien wegen der Böden und Topographie ausschließlich für den Weinbau geeignet, weiß Gröninger. „Werden sie aufgegeben, verwandeln sie sich innerhalb kurzer Zeit in Brachland, überwuchert von Brombeerhecken und Gestrüpp.“ Damit gehe nicht nur das typische Landschaftsbild verloren, sondern auch ein Stück regionaler Identität. *kra*



WEIN
KONVENT
DÜRRENZIMMERN

TAG DES *offenen Kellers*

SA, 29. NOV & SO, 30. NOV
11-18 UHR

Rundgang Weinkeller | Bewirtung Roman Quint
Kaffee & Kuchen Landfrauen Dürrenzimmern
Weinprobe* | Weinverkauf geöffnet

*Eintritt 15 € (wird ab einem Einkaufswert
von 80 € gutgeschrieben)

Meimsheimer Straße 11 · 74336 Brackenheim-Dürrenzimmern
www.weinkonvent-duerrenzimmern.de

**WEINVERKAUF
GEÖFFNET!**

Ein Spross der großen Pinot-Familie

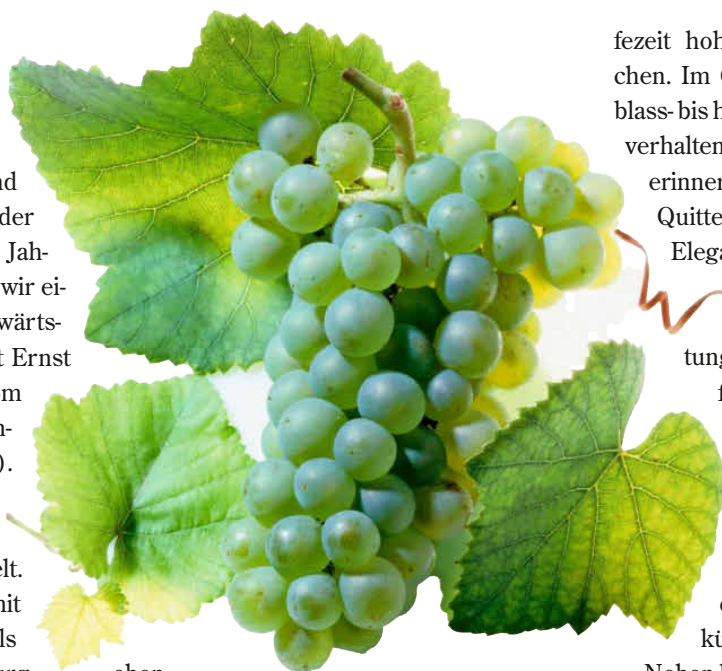
Der feine und finessenreiche Weißburgunder ist überall stark im Kommen

Urform der Burgunderfamilie ist der Blaue Burgunder, auch Blauburgunder, Spätburgunder und Pinot Noir genannt. Beim Grauburgunder, früher als Ruländer bekannt, handelt es sich um eine Mutation. Der Weißburgunder ist eine Fortsetzung davon. Bis zu Beginn der Traubenreife lassen sich diese drei Burgundersorten kaum unterscheiden, mit zunehmender Reife entwickeln sie eigene Traubenfarben, Duft- und Geschmackskomponenten. In Frankreich heißt der Weißburgunder Pinot Blanc, in Italien Pinot Bianco. Auch in Österreich, der Schweiz oder Slowenien ist er verbreitet.

Urkundlich überliefert ist die Sorte seit dem 14. Jahrhundert. Mit burgundischen Mönchen kam sie aber wohl schon früher in den deutschen Südwesten und damit auch in die Region Heilbronn.

6181 Hektar oder knapp sechs Prozent der deutschen Rebfläche sind mit Weißburgunder bestockt. „Seit Jahren beobachten wir einen stetigen Aufwärtstrend“, berichtet Ernst Büscher vom Deutschen Weininstitut (DWI). Seit 2001 habe sich die Rebfläche verdoppelt. Baden gilt mit 1600 Hektar als eine Hochburg, ebenso Rheinhessen und die Pfalz mit etwa 1589 und 1451, Württemberg liegt erst bei 250 Hektar.

Die Ansprüche des Weißburgunders an Boden und Klima sind



fezeit hohe Mostgewichte erreichen. Im Glas präsentiert er sich blass- bis hellgelb, im Duft zart und verhalten. Das Aromenspektrum erinnert an Nüsse, Apfel, Birne, Quitte, Zitrus oder Ananas. Elegante Exemplare in der trockenen Geschmacksrichtung, mit frischer Säure und feiner Frucht sind ideale Menüweine; sie sind gut geeignet zu Meeresfrüchten, Fisch, Kalb- und Schweinefleisch sowie Geflügel, oder einfach als gut gekühlte Terrassenweine.

Neben leichten Sommertropfen finden sich kraftvolle Abfüllungen – teils im Holzfass gereift – bis hin zur Auslese. Stark im Kommen sind, wohl wegen der milden Säure, Sekte aus Weißburgunder. *kra*

hoch: Bevorzugt werden warme, tiefgründige und kräftige Böden sowie exponierte, trocken-warme Lagen. Im Anbau bereitet er wenig Probleme und kann bei langer Rei-

VON FÜHRENDEN MONARCHEN EMPFOHLEN

KRONEN

DER WEINBEREITUNG.

weinschatzkeller.de

GENOSSENSCHAFTSKELLEREI HEILBRONN

PREMIUMWEINE AUS GRANTSCHEN

EXKLUSIV

Nach einer langen Reife im Barrique präsentieren sich diese trocken ausgebauten Weine in wahrer Vollendung. Ob als Lemberger, Cuvée SM, Weißburgunder oder Chardonnay mit Weißburgunder – überragender Weingenuss, der Gaumen und Geist berührt.

GROSSES HOLZ

Nach einem behutsamen, trocken Ausbau verleiht eine Lagerzeit im großen Eichenfass diesen Weinen ihren besonderen, leidenschaftlichen Charakter und ihre filigrane Schönheit! Als rote Cuvée du Patron, Merlot, Lemberger, Riesling oder mediterranem Saignée Rosé.



WIR SIND DER *Weinschatzkeller*